

# KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen  
des 19. und 20. Jahrhunderts



**Willi Baumeister (1889 - Stuttgart - 1955)**

***Lyrik mit Kammzug auf Blau-Grün, 1954***

Tempera auf Hartfaserplatte

34,2 x 47,7 cm

Links unten signiert und datiert: „Baumeister 54“

**Provenienz:**

- Galleria del Fiore, Mailand (1955)
- La Medusa, Studio d'Arte, Rom (1956)
- Pietro Campilli, Rom
- Privatsammlung, Deutschland

**Literatur:**

- Will Grohmann: *Willi Baumeister, Leben und Werk*, Köln 1963, Kat. Nr. 1629, Abb. S. 348
- Peter Beye und Felicitas Baumeister: *Willi Baumeister, Werkkatalog der Gemälde*, Ostfildern-Ruit 2002, Kat. Nr. 2090

# KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen  
des 19. und 20. Jahrhunderts

Mit der Teilnahme am *Ersten Deutschen Herbstsalon* 1913 in Herwarth Waldens Berliner Galerie Sturm sowie der Ausführung von Wandgemälden für die Kölner Werkbundausststellung 1914 erlangt Willi Baumeister bereits als junger Künstler große Aufmerksamkeit. In den 1930er Jahren vollzieht er den Schritt zu einer ungegenständlichen Kunstauffassung, die für ihn gleichbedeutend ist mit der transzendenten Dimension geistiger Freiheit. Nach Jahren der Diffamierung während des Dritten Reichs avanciert Baumeister zu einem der wichtigsten Vertreter der deutschen Nachkriegsmoderne.

Charakteristisch für Baumeisters reife Schaffensphase ist das Gemälde *Lyrik mit Kammzug auf Blau-Grün* aus dem Jahr 1954. Der pastose Farbauftrag sowie die individuell-abwechslungsreiche Gestaltung mittels unterschiedlicher Farbzonen und Bildelemente verleiht dem Werk einen haptischen, reliefartigen Charakter. Die Freude am experimentellen Umgang mit unterschiedlichen Malmitteln und -utensilien ermöglicht dem Künstler eine gleichermaßen lebendige wie unkonventionelle Art des Arbeitens. Zugleich schlägt sich das Streben nach Klarheit und Harmonie in der ausgewogenen Komposition aus wenigen farbigen Formen nieder, die zwischen Erde und Himmel ebenso wie zwischen den archaischen Anfängen der Kunst und den Abstraktionen der Gegenwart vermittelt. Damit erschließt Baumeister dem Betrachter einen der Poesie ähnlichen geistigen Raum stimmungsvoller Erhabenheit.